

	<p>Object: Hundert Blumen und hundert Insekten</p> <p>Museum: Museum für Asiatische Kunst Takustraße 40 14195 Berlin 030 / 8301361 aku@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Ostasiatische Kunst</p> <p>Inventory number: 251</p>
--	--

Description

In leuchtenden Farben komponierte Yanagisawa Kien, der zu den Pionieren der von chinesischen und koreanischen Vorbilder inspirierten japanischen Literatenmalerei zählt, vor einem exotisch indigoblau eingefärbten Hintergrund eine üppige Sinfonie von Blumen der vier Jahreszeiten. Mannigfaltige, mit hohem Realitätsgrad dargestellte Insekten – Libellen, Schmetterlinge, Heuschrecken – umgarnen lebhaft die Blütenpracht. Trotz des dekorativ anmutenden Effekts ist diese Darstellung nicht bloß ein gefälliger Wandschmuck, sondern kann als Resultat von Kiens eingehendem Studium der Pflanzenkunde betrachtet werden. Diese gehörte zu Beginn des 18. Jahrhunderts zu den Lieblingsbeschäftigungen der sinophilen Intellektuellen Japans, die überwiegend dem Schwertadel entstammten. Kien wurde von Gion Nankai (1677–1751) in die Literatenmalerei eingeführt, wobei er sich besonders in der exzentrischen Fingermalerei hervortat. In dieser Manier sind heute einige Bambusdarstellungen von seiner Hand erhalten. Zudem beschäftigte er sich mit der von der Ming-zeitlichen Malakademie beeinflussten Nagasaki-Schule. Polychrome Darstellungen wie diese Hängerolle sind wohl ein Produkt dieser Auseinandersetzungen. Ein ähnliches Werk Kiens befindet sich im Besitz der Kunstakademie in Tokyo.

Basic data

Material/Technique:	Tusche, Farben, Seide
Measurements:	Gewicht: [2 kg, Höhe x Breite: 221,5 x 56,3 cm (Montierung), Höhe x Breite: 221.5 x 56.3 cm, Bildmaß: 125 x 40,2 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 125 x 40.2 cm

Events

Created	When	Edo (Tokugawa)-Zeit
	Who	Yanagisawa Kien 柳沢淇園
	Where	Japan

Keywords

- Art of painting